

Impulse

Villach - Nord in Bild & Wort

Ich sah sieben goldene Leuchter und mitten unter den Leuchtern einen, der war einem Menschensohn gleich, der war angetan mit einem langen Gewand und gegürtet um die Brust mit einem goldenen Gürtel. Sein Haupt aber und sein Haar war weiß wie weiße Wolle, wie Schnee, und seine Augen wie eine Feuerflamme und seine Füße gleich Golderz, wie im Ofen durch Feuer gehärtet, und seine Stimme wie großes Wasserrauschen; und er hatte sieben Sterne in seiner rechten Hand, und aus seinem Munde ging ein scharfes, zweischneidiges Schwert, und sein Angesicht leuchtete, wie die Sonne scheint in ihrer Macht. Und als ich ihn sah, fiel ich zu seinen Füßen wie tot; und er legte seine rechte Hand auf mich und sprach: Fürchte dich nicht! Ich bin der Erste und der Letzte und der Lebendige. Ich war tot, und siehe, ich bin lebendig von Ewigkeit zu Ewigkeit und habe die Schlüssel des Todes und der Hölle. (Offenbarung an Johannes 1, 12-18, gekürzt)

Liebe Schwestern und Brüder!

Dieses Bild von Christus, wie er in seiner ganzen Macht und Pracht, Erhabenheit und himmlischer Herrlichkeit erscheint, als strahlender Sieger und Überwinder, ist uns fremd. Es suggeriert potenzierte Macht, Überlegenheit, Unnahbarkeit. Wir haben eine ganz andere Vorstellung von ihm. Er ist uns vertraut als das Kind in der Krippe, als der Heiland, der sich den Armen und Kranken, Beladenen und Ausgestoßenen voller Erbarmen und Liebe zuwendet, der den Menschen nahe ist; als der, der unschuldig am Kreuz hängt, der die Menschen segnet. Aber Christus als der Weltenrichter und Weltenherr? Dieses Bild vermittelt unbeschreibbare Distanz zu ihm und lässt vor ihm erschauern. - Wie gehen wir um mit diesem ganz anderen Bild von ihm?

Weil der Seher Johannes am Bekenntnis zu Jesus Christus festgehalten hatte, war er von der römischen Staatsgewalt auf die abgelegene Felseninsel Patmos im Ägäischen Meer verbannt worden. Damals war Domitian römischer Kaiser, der sich als „unser Herr und Gott“ verehren ließ und verlangte, dass alle Bewohner des großen römischen Reiches vor seinem Standbild die Knie beugten und ihm opferten. Die Christen weigerten sich, das zu tun, weil es für sie nur einen Gott und Herrn gibt. Und wurden deshalb ihres Glaubens wegen verfolgt, terrorisiert, gefoltert und auf grausame Weise umgebracht. Diese Bedrängnis, wie die Bibel jene schreckliche Situation treffend beschreibt, brachte aber nicht wenige Christen in Zweifel und Anfechtung. Sollte ihnen ihr Glaube an den auferstandenen lebendigen Herrn den Tod bringen? Ist Christus angesichts der grausamen Übermacht des römischen Staates wirklich der Allmächtige, der, dem alle Gewalt im Himmel und auf Erden gegeben ist? War nicht eher das Gegenteil der Fall?

Die Erscheinung Jesu in seiner ganzen überirdischen Machtfülle und Herrlichkeit löst bei Johannes tiefste Furcht und größtes Erschrecken aus. Vor der offenbaren



Hoheit und Heiligkeit Gottes muss der Mensch in seiner Niedrigkeit und Sündhaftigkeit vergehen. So sinkt Johannes, davon überwältigt, wie tot zu Boden. Die liebevolle Berührung durch den lebendigen Christus erweckt Johannes zu neuem Leben. Er hört, wie der Verherrlichte zu ihm vollmächtig spricht: „Fürchte dich nicht! Ich bin der Erste und der Letzte und der Lebendige. Ich war tot, und siehe, ich bin lebendig von Ewigkeit zu Ewigkeit und habe die Schlüssel der Hölle und des Todes.“

Ihm, dem auferstandenen und erhöhten Herrn Jesus gehört alle Macht und Herrlichkeit und nicht dem römischen Imperator oder anderen, noch so mächtigen irdischen Herrschern. Nicht in der Vergangenheit, nicht am Karfreitag und Ostersonntag 2022 und nicht in der Zukunft. Nicht in Rom, nicht in der Ukraine und nirgendwo in der Welt. Mögen sie sich noch so sehr als Gott gebärden und verehren lassen und mit einer lässigen Handbewegung über Tod und Leben ihrer Untergebenen entscheiden - vor Christi Machtfülle müssen sie vergehen wie der Schnee in der Frühlingssonne. Das letzte und entscheidende Wort über Menschen und Welt hat er zu sprechen. Selbst der Tod, der letzte und mächtigste Herrscher dieser Welt, hat seine Macht verloren. Christus hat ihn erlitten und - überwunden durch seine Auferstehung zu neuem Leben und durch seine Erhöhung zur himmlischen Herrschaft und Herrlichkeit. Halleluja! Der HERR ist auferstanden! Er ist wahrhaftig auferstanden! Halleluja!

Ein gesegnetes Osterfest
wünscht Euch Euer

Pfarrer Armin Cencic



VILLACH NORD

UND DAS JAHR DER SCHÖPFUNG 2022



Vernunft und Gewissen

Die Klimakrise ist eine Herausforderung für Vernunft und Gewissen.

Die Vernunft misst den Anteil an Treibhausgasen in der Luft und stellt fest, dass er sich seit der vorindustriellen Zeit nahezu verdoppelt hat. Aus einer Schutzdecke, die unseren Planeten bei angenehmen 15°C gehalten hat, wurde eine Heizdecke, die zu einer Steigerung der Temperatur um bis jetzt 1,5 °C geführt hat und weiter steigt.

Die Vernunft schaut in die Zukunft und erkennt, dass Veränderungen drohen, sog. Kipppunkte, deren Auswirkungen nicht mehr gut zu machen sind: das Abschmelzen der Eisschilde in Grönland und in der Antarktis, das Auftauen der Permafrostböden, das Abholzen der Regenwälder.

Die Vernunft schaut aus dem Fenster und sieht, dass auch wir im schönen Mitteleuropa bereits betroffen sind von Starkregen, Hitzeperioden und Orkanen.

Die Vernunft weiß, was zu tun ist: rasches Ende des Verbrennens von Kohle, Erdöl und Gas. Radikaler Umstieg auf erneuerbare Energie. Ende der Zerstörung der Meere, von Ackerboden und Wald. Ende unserer Überfluss- und Wegwerfgesellschaft, Umkehr zu einer behutsamen und nachhaltigen Lebensweise.

Beim Gewissen gibt es ein trauriges, das sich in Ausflüch-

ten verkriecht: „Was kann ich denn dafür. Was kann ich schon dagegen tun. Mein Beitrag ist ohne Belang; also kann ich es gleich lassen“.

Und dann gibt es ein fröhliches, waches Gewissen. Das sagt: „Du bist nicht alleine; wir sind Viele. Gemeinsam können wir die Atmosphäre schonen und den Raubbau beenden.“

Gemeinsam können wir unseren Lebensstil ändern. Mit vereintem Mut und Phantasie kann die Revolution unseres Energieverbrauchs gelingen. Wir sind nicht mehr Totengräber der Schöpfung, sondern werden frei zu einem Leben, das dem Leben dient“.

Ostern: die Selbsthingabe Jesu in Leiden und Tod ist auf wunderbare Weise zur Befreiung geworden für Viele aus Selbstsucht und Angst. Die Wende von Verschwendung und Raubbau hin zu einem behutsamen und nachhaltigen Leben wird ein Ostern sein: das Wunder der Befreiung von Erde, Wasser und Luft, die Auferstehung von Gerechtigkeit und Frieden für alle Lebewesen und Völker.

„Ein Licht wird aufgehen über denen, die da sitzen in Finsternis und Schatten des Todes und richten unsere Füße auf den Weg des Friedens.“ Lk 1,79

Herwig Sturm,

Botschafter für das Jahr der Schöpfung

Lebensbewegungen

Freud & Leid unserer Gemeinde

Besondere Geburtstage

Wir laden bereits seit einiger Zeit alle Geburtstagskinder ein, im Gottesdienst den Segen für das kommende Jahr zu empfangen.

Wir laden auch Sie zum Segnungsgottesdienst im März, April, Mai oder im Juni meist am 4. Sonntag im Monat ein.

Als Gemeinde Villach Nord dürfen wir allen, die in den Monaten März, April, Mai und Juni einen besonderen Geburtstag feiern, recht herzlich dazu gratulieren!

Gottes Segen für das kommende Lebensjahr!

„Befehl dem HERRN deine Wege!“



„Ich bin bei dir, spricht der HERR, dass ich dir helfe.“
(Jeremia 30,11)



Vorausgegangen ist

CENCIC Sieglinde
HABERLE Ingrid
DEWATH Elfriede
FLORIAN Christine
STERTIN Friedrich
AICHHOLZER Eva

Bitte schließen Sie die Verstorbenen und die trauernden Angehörigen in ihr Gebet mit ein.

„Der HERR behüte deinen Ausgang und Eingang von nun an bis in Ewigkeit!“



Impuls 2

NACH- UND VORGEDACHT

Zum Leben in unserer Gemeinde ...

Weihnachten in Villach Nord 2021

„Stimmungsvoll – familiär – besinnlich – sogar noch schöner als letztes Jahr“
Diese Rückmeldungen bekamen wir zum Weihnachtsweg rund um unsere Kirche, der coronabedingt bereits das zweite Mal stattgefunden hatte. In fünf abwechslungsreichen Stationen konnte die Weihnachtsgeschichte erlebt werden: Ein Schattentheater erzählte vom Besuch des Engels bei Maria, ein Soldat erteilte an einer Feuerstelle den Befehl zur Volkszählung, zusammen mit den Sterndeutern spürten wir unserer eigenen Sehnsucht

Altjahresgottesdienst

Das alte Jahr wurde 2021 besonders verabschiedet: Der Altjahresgottesdienst war eine Mischung aus Meditation und Bildbetrachtung. Wir haben uns bedankt für alles was trotzdem gut gegangen ist. Wir haben angenommen, was wir bekommen haben und wir haben uns hoffnungsfroh auf das neue gefreut. Manches wollten wir auch zurücklassen im alten Jahr. Begleitet wurden unsere Gebete und Gedanken von 3 Bildern aus dem Zyklus von Albin

Gustav Adolf Fest 2022

Liebe Gemeinde!

Das heurige Gustav-Adolf-Fest findet am 16. Juni (Fronleichnam) in der Pfarrgemeinde WIEDWEG-BAD KLEINKIRCHHEIM statt. Der Gustav-Adolf-Verein, gegründet 1861, ist der älteste österreichweit tätige Hilfsverein der EVANGELISCHEN KIRCHE A.B.

Wir werden dieses Jahr den GAV Verein um Unterstützung bei der großen Reparatur des noch nicht sanierten Flachdaches bitten. Die Investitionssumme beträgt ungefähr €87.000,00. Eine so große, dringend notwendige Reparatur, können wir

Schweigen im Walde

Achtsam unterwegs sein, lauschen, hinhören und mit Gott ins Gespräch kommen. 1x im Monat treffen wir uns am Samstag um 9 Uhr beim StretchingPoint im Warmbad und sind etwa 1,5h gemeinsam unterwegs. Wir gehen eine flache Runde, jeder in seinem Tempo. Zwischendurch gibt es Impulse, Texte, Übungen und Gebete, die einladen zum

nach, Hirtenkinder erzählten von der frohen Botschaft mitten auf dem Feld und angekommen in der Kirche konnte man der Orgelmusik lauschen, seine Sehnsüchte und Gedanken dem Jesuskind in die Krippe legen und gesegnet das Gefühl von Weihnachten mit nach Hause nehmen. Das alles ist nur möglich, weil so viele Menschen in Villach Nord bereit sind mitzuhelfen. Danke an alle, die dazu beigetragen haben, die Frohe Botschaft weiterzugeben. Wir haben dadurch doppelt so viel Menschen erreicht, als im Jahr davor. Einfach wunderbar!

Ihre Doris Stuhlpfarrer

Dolinschek. Damit unsere Wünsche auch schnell zum Himmel aufsteigen konnten verbrannten wir diese in der Feuerschale vor der Kirche.

Im Nachklang wärmten wir uns bei dem schönen Feuer und unterhielten uns noch bevor die BesucherInnen nach Hause zu den Familien und zu den Festlichkeiten sich verabschiedeten.

So hoffen wir, dass unsere Wünsche im Jahr 2022 in Erfüllung gehen.

Ihre Vittoria Bottaro

nur mit Hilfe von Krediten und Spenden schaffen. So finden Sie in dieser Ausgabe der IMPULSE, wie jedes Jahr, einen Zehlschein und bitten Sie, liebe Gemeindeglieder und Freunde unserer Gemeinde um Ihren Beitrag. Je größer die Spendenbereitschaft-kärnten und österreichweit-ist, desto mehr können wir, in Villach-Nord, auf einen Zuschuss vom GAV Verein hoffen.

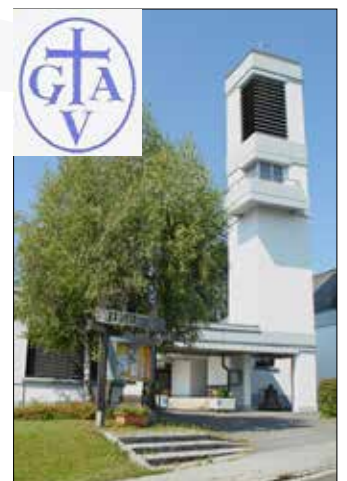
In der Vorfreude, dass das Fest auch wirklich stattfinden kann und wir uns dort sehen werden, grüße ich SIE alle ganz herzlich

Ihre Ingrid Kraker

Meditieren, still zu werden oder reflektieren. Aber nun genug der Worte, denn: lass dich drauf ein und erlebe mit uns eine erfrischende Zeit.

Die nächsten Termine: 02. April, 07. Mai, 11. Juni, 02. Juli. Wir freuen uns auf dich!

Das Team „Schweigen im Walde“



(BE)MERKENSWERTES

Was Sie sich vormerken sollten. **Gottesdienst um 10.00 Uhr oder Online**

Corona-Maßnahmen seit 05.03.2022

Gottesdienst: Beim Hineingehen in die Kirche und bei Hinausgehen nach dem Gottesdienst ist die FFP2 Maske zu tragen. Während des Gottesdienstes braucht die Maske nicht getragen zu werden.

Empfehlungen: Desinfektion der Hände, Abstand halten, FFP2 Maske tragen.

Pfarrkanzlei: Tragen der FFP2 Maske

Veranstaltungen: keine Maskenpflicht

März

27.03 Gottesdienst mit Taize Liturgie, Segnung der März Geburtstagskinder, musikalische Begleitung: Kirchen-Combo

April

03.04 Gottesdienst mit anschließendem Kirchenkaffee

10.04 Palmsonntag Gottesdienst „aktiv“ zum Jahr der Schöpfung 2022

14.04 Gründonnerstag - Gottesdienst um 19h mit Tischgape (unter Einhaltung von Abstandsregeln)

15.04 Karfreitag

9h Ökum RADIO - Gottesdienst mit SI Manfred Sauer und r.k. Bischof Josef Marketz Übertragung auf Radio Kärnten (FFP2 Maskenpflicht)

15h Gottesdienst zur Todesstunde Jesu (FFP2 Maskenpflicht)

17.04 Ostersonntag Gottesdienst um 10h, Speziell für unsere Kinder - Kigo mit Ostereiersuche

24.04 Taiferinnerungsfest mit Taize-Liturgie, Segnung der April Geburtstagskinder, musikalische Begleitung: Kirchen-Combo

Mai

01.05 Gottesdienst mit anschließendem Kirchenkaffee

08.05 Gottesdienst „aktiv“ zum Jahr der Schöpfung 2022 mit r.k. Pastorralassistentin Dr. Barbara Velik

15.05 Gottesdienst |Y

21.05 Konfirmation um 16 Uhr im Regenbogenland, St. Ruprecht

22.05 Gottesdienst mit Taize-Liturgie, Segnung der Mai Geburtstagskinder, musikalische Begleitung:

Kirchen-Combo

29.05 Gottesdienst um 10h

Juni

05.06 Pfingstgottesdienst um 10h mit anschl. Kirchenkaffee

06.06 Ökum. Pfingstvesper 19h, St. Johanner Kircherl

12.06 Gottesdienst „aktiv“ zum Jahr der Schöpfung 2022

19.06 Gottesdienst um 10h |Y

26.06 Gottesdienst mit Taize-Liturgie und mit Geburtstagssegung der Juni und Juli Geburtstagskinder. Musikalische Begleitung: Kirchen-Combo

Kindergottesdienst

Kindergottesdienst (KIGO) findet wieder regelmäßig parallel zu Gottesdiensten statt, die in der Kirche stattfinden.

Kirchenkaffee

Findet ab April 2022 wieder jeden 1. Sonntag im Monat statt.

Abendmahl | Y

Jeden 3. Sonntag im Monat und an allen hohen Feiertagen, wird nur dann durchgeführt, wenn die Lage es ermöglicht und unter Einhaltung der aktuellen Covid-Maßnahmen.

Gemeindetag

Herzliche Einladung zum Gemeindetag in Villach Nord- Veränderungen kommen auf uns zu, Fragen sammeln und Klarheiten schaffen!

14.05 von 9-12 mit anschließendem gemeinsamen Mittagessen
Anmeldung erbeten!

Gesprächsrunde

31.03 um 19 Uhr in Villach Nord „Geschichte des Urchristentums – Die Entstehung des christlichen Glaubens“ mit Haymo Uhl

28.04 um 19h in Villach Nord Thema noch offen

02.06 um 19h in Villach Nord „Trinität/Dreifaltigkeit/Dreieinigkeit-Gedanken zur christl. Gotteslehre“

30.06 um 19h in Villach Nord - Thema noch offen.

Folgende Veranstaltungen finden nun wieder statt:

Ökumen. Bibeldialog

03.05 um 19.30h in St. Leonhard: „Die Apostelgeschichte des Lukas“

21.06 um **18 Uhr** in St. Leonhard: Abschlussfest vor den Sommerferien

Schweigen im Walde

Einmal im Monat, Samstags, Treffpunkt um 9h in Warmbad Villach - Streching point: **2.4.,7.5.,11.6.,2.7.**

Stammtisch

Gemeinsamer Austausch über das Gemeindeleben in Villach-Nord jeden 1. Mittwoch in ungeraden Monaten: **4.5 um 19h im GH Annenhof**

Weitere Termine

Ökum Kreuzweg

27.03 um 14h, Kalvarienberg, Thomaskirche - Untere Fellach

Ökum Pfingstvesper

06.06 um 19, St. Johanner Kirche, Völkendorf

Gottesdienste Tabea-Westbahnhoffnung

03.04 um 17, Villach Nord, Info und Vorbereitungstreffen mit Marjan Kac. Herzliche Einladung an alle!

Kontakt

T: 04242 23 795

PG.Villach-Nord@evang.at

www.villachnord.at

Pfarrer Mag. Armin Cencic

0699 188 77 240

Kuratorin Ingrid Kraker

Kirchenbeitrag: Annemarie Meixner

Di&Do 8.00 - 11.30, Mi 16.30-19.00

Kirchenbeitrag: IBAN AT26 4300 0000 0005 1218

Sozialfonds: IBAN AT96 4300 0000 0005 1219

Impressum

Herausgeber: Presbyterium der Evangelischen Pfarrgemeinde A.B.

Villach Nord, Adalbert Stifter - Straße 21, 9500 Villach.

Redaktion: Mag. Vittoria Bottaro

Grundlegende Blattrichtung:

Information der Gemeindeglieder sowie

Interessierte am evangelischen Leben.

Erscheint 4 Mal im Jahr.

ADRESSPICKERL

Verlagspostamt und Erscheinungsort:

9500 Villach

Zulassungsnummer: 10Z038432 M

P.b.b.

Impuls 4